

G e s e t z s a m m l u n g

f ü r d i e

Fürstlich Reußischen Lande jüngerer Linie.

No. 182.

Landesherrliche Verordnung, die Gebührensätze für die Gerichtsbehörden, Sachwalter und Notare betr.

Wir Heinrich der Sieben und Sechzigste von Gottes Gnaden Jüngerer Linie regierender Fürst Reuß, Stammes Aeltester, Graf und Herr von Plauen, Herr zu Greiz, Kranichfeld, Gera, Schleiz und Lobenstein &c. &c.

Da nach Aufhebung der Patrimonialgerichtsbarkeit und nach Vereinigung der zeit-
her bestandenen verschiedenen Gerichte in Landesherrliche Justizämter das schon längst in
Unsern Landen gefühlte Bedürfnis seier und gleichmäßiger Sätze für die bei gerichtli-
chen Verhandlungen zu liquidirenden Gebühren zur dringenden Nothwendigkeit geworden
ist, so haben Wir eine umfassende Taxordnung für die gerichtlichen und außergerichtli-
chen Gebühren entwerfen lassen und indem Wir derselben nach im Voraus erklärter Zu-
stimmung der Landesvertretung Unsere Landesfürstliche Sanction erteilen, so bringen
Wir sie in Nachstehendem zur allgemeinen Kenntniß und verordnen wegen deren An-
wendung zugleich Folgendes:

§. 1.

Die Taxordnung tritt mit dem ersten Januar 1856 in Kraft und es kommen von da
an alle zeither üblich gewesenen Taxordnungen und Obervauxen, nach welchen die Ge-
richts-Advokaten- oder Notariatsgebühren bis jezt liquidirt worden sind, außer An-
wendung.

§. 2.

Auf die, außer den gerichtlichen Gebühren von einzelnen Handlungen, die bei Ge-
richt vorkommen, etwa noch geordneten oder hergebrachten Abgaben und Abentrichtungen
an gewisse Gemeinde- oder Justizrentkassen, hat die Taxordnung keinen Einfluß, sie be-

Ausgegeben am 28. December 1855.